

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorbemerkung | 9 |
| Einleitung | 10 |
| 1 Was ist Kommunikation und wie entwickelt sie sich? | 12 |
| 1.1 Begriffsbestimmung und Kommunikationstheorien | 12 |
| 1.2 Verbale und nonverbale Kommunikation | 17 |
| 1.3 Kommunikationsentwicklung | 19 |
| 1.4 Kommunikation mit Blick auf Form, Inhalt, Absicht und Wirkung..... | 23 |
| 1.5 Absicht und Wirkung in konkreten Situationen..... | 28 |
| 2 Was ist Unterstützte Kommunikation?..... | 34 |
| 2.1 Menschen mit komplexen Kommunikationsbedürfnissen | 34 |
| 2.2 Unterstützte Kommunikation..... | 37 |
| 2.3 Körpereigene Formen | 38 |
| 2.4 Externe Hilfsmittel | 43 |
| 3 Grundfragen der Modalitäten Unterstützter Kommunikation | 51 |
| 3.1 Welches Vokabular wird zur Verfügung gestellt? | 51 |
| 3.2 Wie wird Bedeutung repräsentiert? | 55 |
| 3.3 Wie wird das Vokabular optisch gestaltet, organisiert und dokumentiert?..... | 59 |

| | | |
|----------|--|-----|
| 3.4 | Wie wird eine Nachricht ausgedrückt und was wird auf Seiten des UK-Nutzers bzw. der UK-Nutzerin vorausgesetzt? | 62 |
| 3.5 | Was wird auf Seiten des Empfängers bzw. der Empfängerin vorausgesetzt und wie wird eine Nachricht empfangen? | 68 |
| 4 | Wie kann Kommunikation diagnostiziert werden? | 71 |
| 4.1 | Grundüberlegungen zur Diagnostik | 71 |
| 4.2 | Methoden, Fokusse, Leitfragen und Verfahren | 76 |
| 4.3 | Das Partizipationsmodell als Möglichkeit der Verknüpfung von Diagnostik und Unterstützung | 87 |
| 5 | Wie kann Kommunikation unterstützt werden? | 91 |
| 5.1 | Entwicklungslogische Basis und interaktionales Verständnis | 92 |
| 5.2 | Anbahnung und Festigung intentional-vorsymbolischer Kommunikation. | 95 |
| 5.3 | Anbahnung und Festigung intentional-symbolischer Kommunikation. | 97 |
| 5.4 | Weitere Unterstützungs möglichkeiten ab dem Erreichen der symbolischen Phase | 105 |
| 5.5 | Qualitätskriterien der Kommunikationsunterstützung | 107 |
| | Schlussbemerkung | 112 |
| | Glossar | 113 |
| | Literatur | 123 |
| | Sachregister | 133 |